

## Klimaschutz für Vereine

## Der Staat hilft beim Sparen

**Die Heizkosten im Vereinsheim sind in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen? Die Heizung ist in die Jahre gekommen und sollte ersetzt werden? Hilfe gibt es in solchen Fällen nicht nur für Privatpersonen, Unternehmen oder Kommunen.**

„Auch für Vereine gibt es Fördermöglichkeiten“, sagt die Filderstädter Klimaschutzmanagerin Myrthe Baijens. Denn wenn auch Investitionen in den Klimaschutz auf lange Sicht die Vereinskasse entlasten, kosten sie oft erst einmal Geld. Und das kann ein knappes Budget schon einmal strapazieren oder gar überfordern. „Doch es gibt verschiedene Fördermöglichkeiten, die so manche Maßnahme erleichtern oder gar erst ermöglichen“, sagt Baijens.

Allerdings ist es nicht leicht, sich im Dickicht der verschiedenen Förderprogramme zurechtzufinden. Die Klimaschutzmanagerin bietet in diesem Fall ihre Hilfe an und wird dabei von Stefan Hörz vom Amt für Familie, Schulen und Vereine unterstützt. „Meiner Einschätzung nach wissen die meisten Vereinen nicht, dass es Förderprogramme gibt, die sich auch an Vereine richten“, sagt Johannes Jauch. Es mangle an Informationen, sagt der Plattenhardter Vereinsvorsitzende und freut sich auf die nächste Sitzung, bei der Baijens die Förderprogramme genauer vorstellen wird. „Dieses Angebot gilt natürlich auch für alle anderen Vereine“, sagt die Klimaschutzmanagerin. Wer Interesse an einem Info-Abend hat, kann sich möglichst bis zum 15. Juni unter Telefon: 0711/7003-676 melden.

#### Nachbarschaftsprojekte im Klimaschutz

„Nachbarschaftliche Initiativen tragen sehr wirkungsvoll zum Klimaschutz vor Ort bei, indem sie konkrete Angebote für Bürger schaffen“, sagt die Klimaschutzmanagerin und weist auf das Förderprogramm des Bundesumweltministeriums hin. Gefördert werden Maßnahmen und Veranstaltungen, mit denen Menschen Tipps für einen klimaschonenden und ressourceneffizienten Alltag bekommen. Die Anträge müssen eine Mindestzuwendung von 5.000 Euro umfassen und können bis zum 1. Juli 2018 gestellt werden. Weitere Infos: <https://www.klimaschutz.de/nachbarschaften>.



Foto: pixabay

#### Förderprogramm Kommunalrichtlinie

Gefördert werden innerhalb des Förderprogramms Kommunalrichtlinie investive Klimaschutzmaßnahmen. Zu den Schwerpunkten gehören Einstiegsberatungen, Klimaschutzkonzepte und das Klimaschutzmanagement aber auch die Umrüstung von Schulen, Kindergärten und Sporthallen auf LED. Die Förderanträge können bis zum 30. September 2018 gestellt werden. Weitere Infos: [www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie](http://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie).

#### Anreizprogramm Energieeffizienz

Noch bis Ende dieses Jahres kann man sich für eine Förderung durch das Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) bewerben. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt den Heizungsaustausch mit gleichzeitiger Verbesserung der Energieeffizienz. Es bestehen zwei alternative Förderverfahren: Investitionszuschüsse sowie zinsverbilligte Darlehen und Tilgungszuschüsse für Solarkollektoranlagen, Biomasse-Anlagen, effiziente Wärmepumpen sowie Optimierung der Heizungsanlage. Weitere Infos: <http://www.foerderdatenbank.de>.

#### Energieberatung für Nichtwohngebäude

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt die Energieberatung zur Erstellung eines energetischen

Sanierungskonzepts für Nichtwohngebäude oder für den Neubau von Nichtwohngebäuden nach einem förderfähigen KfW-Effizienzhaus-Standard. Gefördert werden die anfallenden Beraterkosten. Diese Richtlinie gilt bis zum 31. Dezember 2020. Weitere Infos: <http://www.foerderdatenbank.de>.

#### Förderung von KWK-Anlagen bis 20 kWel

Seit 2015 werden KWK-Anlagen (Kraft-Wärme-Kopplung) bis 20 kWel (Mini-KWK-Richtlinie) gefördert. Die Bonusförderung „Wärmeeffizienz“ (plus 25 Prozent) wird für Anlagen gewährt, die eine besonders hohe thermische Effizienz aufweisen. Die Bonusförderung „Stromeffizienz“ (plus 60 Prozent) wird für Anlagen mit besonders hoher Stromeffizienz gewährt. Förderanträge können beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingereicht werden. Weitere Infos: <https://www.klimaschutz.de/mini-kwk>.

#### Förderung der Heizungsoptimierung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt die Heizungsoptimierung durch Einbau hocheffizienter Pumpen und den hydraulischen Abgleich mit bis zu 30 Prozent der förderfähigen Ausgaben, maximal 25.000 Euro. Anträge müssen bis zum 31. Dezember 2020 gestellt werden. Weitere Infos: <http://www.foerderdatenbank.de>. (Alle Infos ohne Gewähr). (tk)

## KLIMATIPP DES MONATS



Foto: Silke Köhler

#### Broschüre „Fair & mehr“ in den Bürgerämtern

Was haben Ihre Klamotten mit dem Klima zu tun? Die Antwort auf diese Frage sowie praktische Tipps für einen nachhaltigen und klimafreundlichen Umgang mit Textilien finden Sie in der Broschüre „Fair & mehr – der faire Handel in Filderstadt“. Diese liegt voraussichtlich ab dem 15. Juni in den Bürgerämtern

Filderstadts aus und kann kostenlos mitgenommen werden. Auch hilft Ihnen die Broschüre, einen Überblick im Dschungel der Gütesiegel für Textilien zu bekommen: Welche Siegel gibt es, wie glaubwürdig sind sie und wie anspruchsvoll sind sie bei sozialen und ökologischen Aspekten. Besorgen Sie sich ein Exemplar und machen Sie so mit bei „Filderstadt auf Klimakurs!“ (mb)